



meerblick @ktuell, Ausgabe Mai 2005

"Liebe Freunde des MEER e.V.,

Sie haben vor kurzem an unserem Gewinnspiel teilgenommen und wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Glück für die Verlosung. Wir freuen uns, dass Sie auch an weiteren Informationen zu unseren Aktivitäten interessiert sind.

Hiermit senden wir Ihnen unseren aktuellen elektronischen Newsletter, der ca. ein Mal pro Monat erscheint und Sie über Neuigkeiten aus dem Reich der Wale und Delfine informieren wird. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr MEER Team!"



Erneute Walkollision auf den Kanaren

Anfang Mai erreichte uns traurigerweise der Augenzeugenbericht von einer Kollision einer Schnellfähre mit einem Wal. Auf der Route zwischen El Hierro und La Gomera war plötzlich ein dumpfer Schlag zu spüren, dann kam das Schiff kurzzeitig zum Stehen. Beim Blick nach hinten konnte man daraufhin sehen, dass sich das Kielwasser rot färbte. Als Ursache muss ein Zusammenstoß mit einem Wal angenommen werden. Die Schnellfähre zwischen den beiden kleinen Inseln El Hierro und La Gomera war erst seit einigen Tagen in Betrieb. Die Tatsache, dass bereits jetzt eine Kollision dokumentiert wurde, belegt die enorme Gefahr dieser Schiffe für Wale und Delfine. Auf den Kanaren kommt es jedes Jahr mehrfach zu Kollisionen zwischen Schnellfähren und Walen, die tödlich enden.

Der M.E.E.R. e.V. wird der Umweltbehörde über diesen Vorfall Meldung erstatten und gleichzeitig seiner Forderung nach einer Geschwindigkeitsreduzierung in Gebieten mit hohem Vorkommen an Meeressäugern Nachdruck verleihen

mehr hier: <http://www.m-e-e-r.de/328.1.html>



IWC in Ulsan/Südkorea

Ende Mai/Anfang Juni findet in Ulsan/Südkorea die Tagung des Wissenschaftsausschusses der Internationalen Walfangkommission (IWC) statt. Der Meeresbiologe des M.E.E.R. e.V., Fabian Ritter wird erneut als Mitglied der fünfköpfigen deutschen Delegation an der Tagung teilnehmen. Dort präsentiert er die Ergebnisse der weltweit ersten Studie zur Foto-Identifizierung von Rauzahndelfinen. Diese Studie ergab, dass es sich bei den Rauzahndelfinen vor La Gomera um eine ortstreue Population handelt. Dass die Daten dieser Studie ausschließlich von Whale Watching Booten aus erhoben wurden, macht die Forschungsarbeit ebenfalls einzigartig.



Forschungsbericht geehrt

Der 2003 erschienene Forschungsbericht des M.E.E.R. e.V. *"Interactions of Cetaceans with Whale Watching Boats – Implications for the Management of Whale Watching Tourism"* wurde kürzlich in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift besprochen und positiv bewertet. Im Fachjournal *Tourism in Marine Environments* (Vol. 1, No.2, pp.137-139) wird der Bericht als sehr ausgeglichener Ansatz der Untersuchung von Walbeobachtungstourismus bezeichnet. "Der Bericht schafft Bewusstsein dafür, dass eine frühzeitige Planung vonnöten ist, um Whale Watching als eine gesunde und nachhaltige Erfahrung zu etablieren" schreiben Mark Orams und Vicky Binedell von der Massey University in Neuseeland. Darüber hinaus liefert der Bericht hilfreiche Lektionen zum Management von Whale Watching und einen ausführlichen Plan zur Einrichtung von marinen Schutzgebieten.

Der M.E.E.R. e.V. freut sich über diese gute Kritik der anerkannten Experten!

ell - @ktuell - @ktuell - @ktuell - @ktuell - @ktuell - @ktuell - @ktuell - @ktu

M.E.E.R. e.V. ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich für den Schutz von Walen und Delfinen und ihrem natürlichen Lebensraum einsetzt. Unsere Arbeit dient einem verträglichen Miteinander von Mensch und Tier im Sinne eines nachhaltigen (Öko-)Tourismus. Das Forschungs- und Bildungsprojekt *MEER La Gomera* wurde mit dem internationalen Umweltpreis "Tourismus und Umwelt" ausgezeichnet.

M.E.E.R. e.V.
Bundesallee 123
12161 Berlin
Tel./Fax 030 – 85 07 87 55
newsletter@m-e-e-r.de
www.m-e-e-r.de

Die können den Newsletter „*meerblick @ktuell*“ jederzeit kündigen. Schicken Sie einfach eine Email an: newsletter@m-e-e-r.de.